



# praxisbezogene Fortbildung

Qualifizierungsvereinigung Berliner SozialpädagogInnen e.V.  
Südenstraße 12. D-12 169 Berlin  
Tel. +49 - 30 - 791 89 64, Fax +49 - 30 - 793 13 16  
Email: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org), Internet: <http://www.quabs.org>  
IBAN-Code: DE34 100 205 00 000 311 47 00, BIC-Code: BF SW DE 31 BER  
Vereinsregister: 4923 NZ beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg  
Steuer-Nr. 675/51680 Finanzamt für Körperschaften I Berlin  
1. Vorsitzender: Peter F. Appenheimer

## *Seminare für Kitas* 2. Halbjahr 2019 und 2020

### Inhalt

Informationen.....	4
Alle unsere Seminare .....	4
Berliner Schulferien 2. Hj. 2019 .....	5
Berliner Schulferien 2020 .....	5
Hinweise .....	6
Unser „Kleingedrucktes“ .....	6
Lesehinweise .....	6
Qualifikation zum Quereinstieg.....	7
Über die Basis-Qualifikation <b>BQ</b> .....	7
Bei jährlich 40 Stunden Fortbildung .....	8
Bei bis zu 400 FB-Stunden verteilt auf mehrere Jahre .....	8
Seminarbeschreibungen.....	10
21 Vorurteilsbewusste Pädagogik in Kitas .....	10
22 Religionen in der Kindertagesbetreuung .....	11
27 Aufsichtspflicht und Haftung <b>BQ</b> .....	12
28.1 Berliner Bildungsprogramm 1 <b>BQ</b> .....	13
28.2 Berliner Bildungsprogramm 2 <b>BQ</b> .....	14
28.3 Berliner Bildungsprogramm 3.....	15
40.1 Interne Evaluation in Kindertageseinrichtungen 1 .....	16
40.2 Interne Evaluation in Kindertageseinrichtungen 2.....	17
41 Berliner Kita-Recht <b>BQ</b> .....	18
42 Brandenburger Kita-Recht .....	19
43.1 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 1 <b>BQ</b> .....	20
43.2 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 2 <b>BQ</b> .....	21
43.3 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 3 <b>Neu</b> .....	22
43.4 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 4 .....	23



50 Kinderschutz <b>BQ</b> .....	24
54.1 Beobachten und Dokumentieren 1 <b>BQ</b> .....	25
54.2 Beobachten und Dokumentieren 2.....	26
55.1 Frühkindliche Bildung 1 <b>BQ</b> .....	27
55.2 Frühkindliche Bildung 2 <b>BQ</b> .....	28
55.3 Frühkindliche Bildung 3.....	29
56 Raumgestaltung in Kitas <b>BQ</b> .....	30
57.1 Entwicklungsgespräche 1 <b>BQ</b> .....	31
57.2 Entwicklungsgespräche 2.....	32
58.1 Alltagsgestaltung in Kitas 1 <b>BQ</b> .....	33
58.2 Alltagsgestaltung in Kitas 2.....	34
59.1 Spiel(en) in Kitas 1 <b>BQ</b> .....	35
59.2 Spiel(en) in Kitas 2 <b>Neu</b> .....	36
60.1 Projekte planen und durchführen 1 <b>BQ</b> .....	37
60.2 Projekte planen und durchführen 2.....	38
60.3 Projekte planen und durchführen 3.....	39
61.1 Übergänge in der Kita gestalten 1 <b>BQ</b> .....	40
61.2 Übergänge in der Kita gestalten 2 <b>BQ</b> .....	41
62 Qualitätsmanagement in Kitas <b>Neu</b> .....	42
63 Geschlechterbewusste Erziehung.....	43
67.1 Trennung und Trauer 1 – ein Tabu in Kitas?.....	44
67.2 Trennung und Trauer 2 – Angebot für Eltern.....	45
70.1 Frühkindliche Bildungsprozesse 1 <b>BQ</b> .....	46
70.2 Frühkindliche Bildungsprozesse 2 <b>BQ</b> .....	47
70.3 Frühkindliche Bildungsprozesse 3 <b>BQ</b> .....	48
71.1 Entwicklungspsychologie 1 <b>BQ</b> .....	49
71.2 Entwicklungspsychologie 2.....	50
72 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilferecht <b>BQ</b> .....	51
73.1 Sprache 1 <b>BQ</b> .....	52
73.2 Sprache 2 <b>BQ</b> .....	53
73.3 Sprache 3 <b>BQ</b> <b>Neu</b> .....	54
74.1 Elternarbeit in Kitas 1 <b>BQ</b> .....	55
74.2 Elternarbeit in Kitas 2 <b>BQ</b> .....	56
74.3 Elternarbeit in Kitas 3 <b>BQ</b> .....	57
75 Demokratische Teilhabe in Kitas.....	58
76 Kreatives Arbeiten in Kitas.....	59
77 Team und Teamarbeit <b>BQ</b> .....	60
78 Inklusion in Kindertageseinrichtungen <b>BQ</b> .....	61
79.1 Gesund(heit) 1 in der Kita <b>BQ</b> .....	62
79.2 Gesund(heit) 2 in der Kita.....	63
79.3 Gesund(heit) 3 in der Kita <b>Neu</b> .....	64
80 Praktikanten(anleitung).....	65
81 Theater(spiel) in Kindertageseinrichtungen.....	66
82 Profession und Professionalität.....	67
83 Mathematische Grundlagen <b>Neu</b> .....	68
84 Natur-Technik-Umwelt in Kitas.....	69
85 Zuwandererkinder in der Kita.....	70
86 Schwierige Kinder, schwierige Eltern, ... ..	71
87 Medienerziehung in Kindertageseinrichtungen.....	72



---

88.1 Musik 1	Neu	73
88.2 Musik 2	Neu	74
89 Fantasie und Entspannung	Neu	75
(BBS) Beratungs- und Betreuungsservice		76
(EE) Externe Evaluation in Kita		77
(K 1) Konzepte und Konzeptionen für Kitas		79
(K 2) Eine neue Kita gründen		80

## Informationen

### Alle unsere Seminare ...

... stehen Fachkollegen/innen und interessierten Personen offen.  
... **beginnen** (i. d. R.) **um 11 Uhr** und enden um 19 Uhr.

### Fortbildungen und Fortbildungsinhalte ...

... ersetzen keine Rechtsberatung! Unsere Referenten/innen sind keine Juristen!

### Terminlich festgelegte Seminare sind konzipiert, für

- aktive Erzieher/innen und Berufsrückkehrer/innen, die ihr Fachwissen (z. B. über das Berliner Bildungsprogramm, ...) aktualisieren möchten,
- Kollegen/innen, die aus anderen Bundesländern nach Berlin kamen oder kommen möchten.
- Kollegen/innen, die aus anderen Ländern kamen oder kommen, und eine Gleichstellung als staatlich anerkannte Erzieher/in erhalten haben!
- und nicht zuletzt für Quereinsteiger/innen



**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## Berliner Schulferien 2. Hj. 2019

Ferien	Beginn	Ende
Sommerferien	Donnerstag, dem 20.06.	Sonntag, dem 04.08.
Herbstferien	Samstag, dem 03.10.	Sonntag, dem 20.10.
Weihnachtsferien	Samstag, dem 21.12.	Sonntag, dem 05.01.20120

**Hinweis:** Um Ihnen einen besseren Überblick für Ihre Planungen zu bieten, haben wir die Berliner Ferientage, unterrichtsfreie Tage und angrenzende Samstage/Sonntage **gelb** markiert. Zu beachten ist, dass wir hier nur terminlich geplante Seminare eintragen. Feste Vereinbarungen mit Trägern/Einrichtungen/Gruppen werden hier nicht vermerkt.

## Berliner Schulferien 2020

Ferien	Beginn	Ende
Weihnachtsferien	Samstag, dem 21.12.2019	Sonntag, dem 05.01.
Winterferien	Samstag, dem 01.02.	Sonntag, dem 09.02
Internationaler Frauentag	Samstag, dem 03.03.	
Osterferien	Samstag, dem 04.04.	Sonntag, dem 19.04.
Tag der Arbeit	Freitag, dem 01.05.	5.
Himmelfahrt	Donnerstag, dem 21.05.	Sonntag, dem 24.05.
Pfingsten	Samstag, dem 30.05	Montag, dem 01.06.
Sommerferien	Donnerstag, dem 25.06.	Sonntag, dem 09.08.
Tag der Deutschen Einheit	Samstag, dem 03.10.	
Herbstferien	Samstag, dem 10.10.	Sonntag, dem 15.10.
Weihnachtsferien	Samstag, dem 18.12.	Sonntag, dem 03.01.2021

**Hinweis:** Um Ihnen einen besseren Überblick für Ihre Planungen zu bieten, haben wir die Berliner Ferientage, unterrichtsfreie Tage und angrenzende Samstage/Sonntage **gelb** markiert. Zu beachten ist, dass wir hier nur terminlich geplante Seminare eintragen. Feste Vereinbarungen mit Trägern/Einrichtungen/Gruppen werden hier nicht vermerkt.



## Hinweise

### Unser „Kleingedrucktes“

#### **Hinweise** für alle Seminare

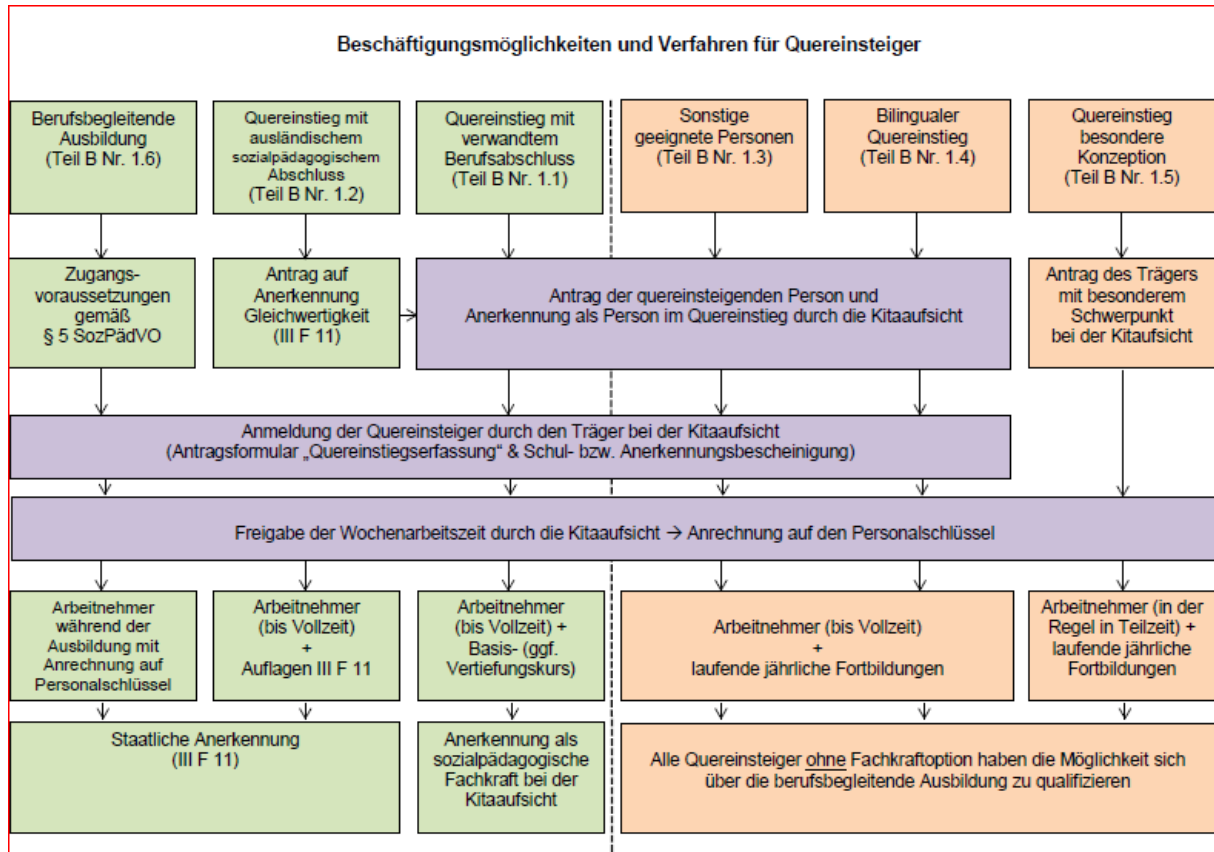
- Unser Angebot gilt für die nächsten sieben Werktage. Wir bitten Sie in dieser Frist um die schriftliche Bestätigung Ihrer Teilnahme.
- Bitte denken Sie daran, dass Ihre **Anmeldungen erst mit dem Eingang des Kostenbeitrags auf unserem Konto verbindlich** sind. Je eher sie bezahlen, umso sicherer ist ihre Teilnahme. **Bei Absagen bis zu 5 Tagen vor der Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50% des Beitrages in Rechnung gestellt. Bei Absagen unter 5 Tagen vor Beginn der Veranstaltung ist die volle Beitragshöhe zu zahlen.**
- Der/Die Rechnungsempfänger/in hat das Entgelt für die FB-Seminare gemäß unserer Rechnungslegung zu begleichen. **Die/Der Teilnehmer/in haftet für die Zahlung des Rechnungsbetrags auch dann, wenn das Entgelt durch einen Dritten (z. B. Träger, Einrichtung) geleistet werden soll.** Die Rechnung wird elektronisch ausgestellt und versandt.
- Wenn wir Ihnen eine Ratenzahlung angeboten haben, halten Sie bitte **Zahlungs-termine pünktlich ein**. Bei einer Verzögerung wird die restliche Gesamtsumme **sofort** fällig. Das Angebot gilt nicht nur für Träger!
- **Wir sind nicht umsatzsteuerpflichtig.**

### Lesehinweise

Lassen Sie nicht durch unsere Nummerierungen verwirren. Bezeichnungen und Nummerierungen der Seminare entstanden chronologisch. Die (meisten) Seminare sind eigenständig, d.h. Sie können beispielsweise mit dem Seminar *Berliner Bildungsprogramm 2* beginnen und später am Seminar *Berliner Bildungsprogramm 1* teilnehmen. Einige Seminare bieten wir nur auf Nachfrage an, z. B. *Brandenburger Kita-Recht*.

# Qualifikation zum Quereinstieg

für sozialpädagogische Mitarbeiter/innen in Kindertageseinrichtungen  
*Auch für den beruflichen Wiedereinstieg geeignet!*



<https://www.berlin.de/sen/jugend/fachkraefte/quereinstieg-erzieherberuf>  
 Übersicht Beschäftigungswege und Verfahren für Quereinsteiger (pdf-Download)

## Über die Basis-Qualifikation **BQ**

Aufgrund von Nachfragen hatten wir dieses spezielle Angebot für Mitarbeiter/innen in Kindertageseinrichtungen entwickelt. Unser Ziel ist es, dass die Kollegen/innen ihre Kompetenzen ausbauen, um den anspruchsvollen Anforderungen gerecht zu werden.

Durch die bewusst niedrige Zahl von **maximal acht Teilnehmer/innen**, ist die Chance des individuellen Lernens und der intensiven Auseinandersetzung mit den Themen gegeben.

**Wichtig ist uns, dass kein Seminar ausfällt!**

Im Jahr 2016 haben wir unsere *Fortbildungen für Quereinsteiger/innen* der von der Senatsverwaltung gewünschten **Basisqualifikation** angepasst.. Um den Termin-



druck der Kollegen/innen zu verringern, haben wir jede Seminarwoche in einzelne buchbare Seminartage umgewandelt.

Seminar	Seminartage	Stunden
Rechtliche Grundlagen	2	16
Bildungsauftrag	3	24
Kindliche Bildungsprozesse	4	32
Zusammenarbeit mit Eltern	2	16
Sprache	2	16
Kosten pro Seminar: 60 Euro	13	104

Bei jährlich 40 Stunden Fortbildung ...

... empfehlen wir diese Seminare, z. B.

#### im 1. Jahr

- SGB VIII
- Kita-Recht
- Berliner Bildungsprogramm 1
- Alltagsgestaltung 1
- Beobachten & Dokumentieren 1

#### im 2. Jahr

- Aufsichtspflicht
- Kinderschutz
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Sprachlerntagebuch 1
- Übergänge 1

und den Besuch beider Blöcke bereits im ersten Jahr.

#### Bei bis zu 400 FB-Stunden verteilt auf mehrere Jahre ...

... empfehlen wir

1. Mailen Sie uns das Schreiben der Senatsverwaltung „Anerkennung als Quereinsteiger/in“ (alle Seiten, eingescannt, fotografiert, ...)

2. Geben Sie uns die für uns notwendigen Informationen zu Ihrer Person, Träger und Kita (siehe unten).

3. Teilen Sie uns mit, wann Sie die Fortbildung beginnen und beenden wollen. Ein rascher und fortlaufender Besuch ist in Ihrem Interesse, wie auch im Interesse Ihres Arbeitgebers.

4. Wer ist Rechnungsempfänger/in, d. h. bezahlen Sie selbst oder Ihr Arbeitgeber. Es ist bei uns üblich, dass wir Ihnen ein Ratenzahlungsangebot machen, welches nicht für den Träger gilt.





zu 2. *Persönliche Informationen*

Name	
Vorname	
PLZ/Ort	
Straße	
Festnetz	
Mobile	
E-Mail	
web	
Funktion	
Ausbildung	

Träger	
Zusatz	
PLZ/Ort	
Straße	
Festnetz	
Mobile	
E-Mail	
web	
Ansprech	

Kita	
Zusatz	
PLZ/Ort	
Straße	
Festnetz	
Mobile	
E-Mail	
web	
Ansprech	

5. Haben Sie das erledigt, erhalten Sie von uns ein Angebot!

Haben Sie noch Fragen?



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, Mailen sie an: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## Seminarbeschreibungen

### 21 Vorurteilsbewusste Pädagogik in Kitas Kleine Kinder haben (keine) Vorurteile

In diesem zweiteiligen Seminar geht es um die Verständigung zwischen Sozialpädagogen/innen und anderen Mitarbeiter/innen einer Kindertageseinrichtung. Über das, was kleine Kinder für ihre Identitätsentwicklung benötigen und wie die Eltern einbezogen werden können. Auch geht es darum, dass sich die Teilnehmer/innen mit den Bedingungen einer vorurteilsfreien Erziehung auseinandersetzen und aufmerksam das Alltagsgeschehen beobachten sowie für eventuelle Vorurteile sensibilisiert werden.

**LEITUNG** Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin, Trainerin Haus der kleinen Forscher  
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**KURS** 21

**TERMINE** **siehe Fortbildungskalender**

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südenstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz  
oder nach Vereinbarung



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 22 Religionen in der Kindertagesbetreuung

### Eine Betrachtung der Weltreligionen, insbesondere des Islam

Kinder deren Eltern aus unterschiedlichen Kulturen kommen, gehören oft Religionen an, die uns wenig vertraut sind. Sie sind meist muslimischen, aber auch koptisch-orthodoxen Glaubens, sind Buddhisten oder Hindus. In diesem Seminar wird ein Einblick über die Weltreligionen geboten. Wir unternehmen eine Reise vom Westen – also von Europa aus gesehen - vom Christentum, vom Judentum über den Islam weiter in den Osten - zum Hinduismus und Buddhismus sowie zum Chinesischen Universalismus.

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege, Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** nach Vereinbarung

**KURS** 22

**BEITRAG** nach Vereinbarung

**ORT** nach Vereinbarung

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 27 Aufsichtspflicht und Haftung **BQ**

„Mit einem Bein im Gefängnis - oder doch nicht?“

Der Begriff „Aufsichtspflicht“ ist juristisch ein so genannter unbestimmter Rechtsbegriff, der nach der jeweiligen Situation konkret ausgefüllt und beschrieben werden muss. Die Rechtsprechung hierzu hat sich der Realität von Sozialarbeit und Sozialpädagogik insoweit angenähert, dass juristische Entscheidungen über Umfang und Grenzen der Aufsichtspflicht, auch vor dem Hintergrund der sozialarbeiterischen/-pädagogischen Überlegungen und Zielsetzungen, gefällt werden.

Trotzdem bleibt die „Aufsichtspflicht“, besser die mögliche Verletzung der Aufsichtspflicht, ein Schreckgespenst für Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen und Lehrer/Innen. In diesem Seminar setzen sie sich anhand von praxisbezogenen Beispielen mit der Aufsichtspflicht auseinander.

**LEITUNG:** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin, Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 27

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südenstraße 12, 1,12169, Berlin-Steglitz  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 28.1 Berliner Bildungsprogramm 1 BQ

### Erwerb von Kompetenzen

Frühkindliche Prozesse gewinnen an Bedeutung. Veränderte gesellschaftliche Bedingungen stellen neue Anforderungen an die Bildungs- und Erziehungsarbeit. In der frühen Kindheit werden die Grundlagen für den weiteren Bildungsweg der Kinder gelegt. Bis in die privaten Bereiche hinein werden, jetzt und in der Zukunft immer stärker, Denk- und Entscheidungsräume durch globale Prozesse massiv beeinflusst. Gewohntes wird verändert oder aufgegeben und „fremde Lebenswelten“ rücken immer näher.

Der Senat von Berlin dies mit dem Berliner Bildungsprogramm zum Ausdruck gebracht und die Sozialpädagogen/innen in Kindertageseinrichtungen verpflichtet, es in der Praxis anzuwenden. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Bildung als kultureller Prozess. Ausgehend von Gleichheit und Unterschieden muss dem Vorhandensein von Vorurteilen und unreflektierten Ausgrenzungsprozessen in der Arbeit viel Beachtung geschenkt werden.

Die Kindertageseinrichtungen als Elementarbereich des Bildungswesens haben somit einen verbindlichen Auftrag mit dem *Berliner Bildungsprogramm* erhalten. Damit dieses Programm in der Praxis angewendet werden kann, ist es wichtig, dass sich alle Sozialpädagogen/innen damit intensiv auseinandersetzen.

**LEITUNG** Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte  
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,  
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 28.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 28.2 Berliner Bildungsprogramm 2

### Rolle der Erzieher/innen

Mit Hilfe des Berliner Bildungsprogramms erarbeiten sich Erzieher/innen aus Kindertageseinrichtungen Ziele und Aufgaben. Dabei ist uns das Bildungsverständnis der Teilnehmer/innen ebenso wichtig, wie die vom Berliner Bildungsprogramm vorgegebenen Bildungsaufgaben. Allem voran bewegt uns die Frage, welche Aufgaben haben die Kollegen/innen bei der Gestaltung des alltäglichen Lebens in der Kindertageseinrichtung und wie kann es am besten gelingen. Dazu gibt es praktische Beispiele und Übungen.

**LEITUNG** Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte  
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,  
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 28.2

siehe auch Kurs 28.1 + 28.3 Berliner Bildungsprogramm  
siehe auch Kurs 43.1 + 43.2 Sprachlerntagebuch

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, Mailen sie an: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 28.3 Berliner Bildungsprogramm 3

### Der „andere“ Blick

In der Information für Eltern zum Berliner Bildungsprogramm steht: „Alle **Kinder** haben ein Recht auf Bildung von Anfang an. Nie wieder lernt der Mensch so viel und so schnell wie in den ersten Lebensjahren. Als Eltern haben Sie die Bildungsprozesse Ihres Kindes von Geburt an unterstützt und begleitet. Seit Ihr Kind in der Kita ist, fördern auch Erzieherinnen und Erzieher seine Entwicklung. Dabei knüpfen sie an dem an, was Ihr Kind schon kann und weiß. Beide, Sie als Eltern und die Erzieherinnen und Erzieher in der Kita, wollen Ihr Kind optimal fördern, um ihm möglichst gute Startchancen für seinen weiteren Bildungsweg zu eröffnen. Das Berliner Bildungsprogramm soll die **Erzieherinnen und Erzieher** dabei unterstützen. Es bietet einen verbindlichen, wissenschaftlich begründeten und fachlich erprobten Orientierungsrahmen für die Arbeit aller Berliner Kindertageseinrichtungen. Es beschreibt, welche grundlegenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes Kind braucht, um seinen Lebensweg erfolgreich zu beschreiten, mit welchen Inhalten es bekannt gemacht werden soll und wie es entsprechend seinem Entwicklungsstand und seinen Neigungen gefördert werden kann. Sie als **Eltern** sollen die Sicherheit haben, dass Ihr Kind seine Anlagen in der Kita optimal entfalten kann, egal, welche Einrichtung in Berlin es besucht, und egal, nach welcher Konzeption diese Einrichtung arbeitet.“

In diesem Seminar geben wir Ihnen einen umfassenden Überblick über das Berliner Bildungsprogramm (2014)!

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin, Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** nach Vereinbarung

**KURS** 28.3

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 40.1 Interne Evaluation in Kindertageseinrichtungen 1 für Multiplikatoren/innen

Mit dem *Berliner Bildungsprogramm* hat der Senat von Berlin festgelegt, welche Zielrichtung, welche Bildungsinhalte und welche Aufgaben die Erzieher/innen haben, um ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag auszuüben. Unter der Beachtung ihrer reichen Erfahrungen sollen sie ihre Arbeit selbst bewerten, d. h. intern evaluieren.

Die *Interne Evaluation* dient der fachlich begründeten Überprüfung und Einschätzung der erreichten Qualität der Arbeit jeder einzelnen Erzieherin und des Teams insgesamt. Mit Hilfe der *Internen Evaluation* wird das Erreichte erkannt und bewertet, eine Auseinandersetzung mit Gelungenem und Mislungenem geführt. Mit den zu erreichenden Diskussionsergebnissen können dann Ziele für die weitere Arbeit beschrieben werden.

In dieser Fortbildung erfahren die Teilnehmer/innen, wie sie vom Prozess des Nachdenkens über die eigene Arbeit hin zur Teamreflexion kommen, und wie diese gelingen kann. Sie erfahren in diesem Seminar, welche Hilfsmittel dazu und wie diese benutzt werden. Das Seminar ist für Kollegen/innen gedacht, die in ihrer Kindertageseinrichtung die interne Evaluation anleiten (wollen).

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** nach Vereinbarung

**KURS** 40.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

**ORT** QuaBS e.V., Süddendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)





## 40.2 Interne Evaluation in Kindertageseinrichtungen 2

### Externe Moderation der Internen Evaluation

Mit der Einführung *Interner Evaluationen* zum *Berliner Bildungsprogramm* (BBP) sollen alle Kindertageseinrichtungen in diesem Prozess unterstützt werden. Die *Interne Evaluation* wird die Kindertageseinrichtungen als ein fortlaufender Prozess begleiten. Die *Vereinbarung über die Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertagesstätten - Qualitätsvereinbarung Tageseinrichtungen* (QVTAG) sieht vor, dass die Kindertageseinrichtungen bei der Einführung der *Internen Evaluation* durch „entsprechend qualifiziertes Fachpersonal unterstützt werden.“

**Wichtiger Hinweis!** Die im Verlauf der *Internen Evaluation* bearbeiteten Themen (individuelle Selbsteinschätzung, strukturierte Gruppendiskussion und kollegiale Beobachtung), **gehören ausschließlich dem Kita-Team und werden nicht veröffentlicht.** Lediglich das Gesamtergebnis, insbesondere die Vereinbarung zur Weiterentwicklung der Arbeit, wird von dem Kita-Team den Eltern und dem Träger mitgeteilt.

Die *Interne Evaluation* durch die *Externe Evaluation* ergänzt, die den „Blick von innen“ durch den „Blick von außen“ vervollständigt und dadurch weitere Entwicklungsimpulse ermöglicht.

**Seit September 2008** bieten wir die Anleitung und Begleitung bei *Interner Evaluation* zum BBP an. Für jeden der acht Bildungsbereiche ist eine ganztägige Evaluation (Anleitung und Begleitung) vorgesehen (acht Zeitstunden). Mitarbeiter/innen; die noch KEIN Zertifikat *Berliner Bildungsprogramm* haben, müssen dieses zuvor erwerben (siehe Kurs 281. und 28.2). Interessierte Kindertageseinrichtungen sollten sich bitte rasch anmelden.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege,

**TEILNEHMER/INNEN** Team einer Kindertageseinrichtung

**Die Teilnehmer/innen und die Einrichtung erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** nach Vereinbarung

**KOSTEN** EUR 300,00 für eine ganztägige (sieben Zeitstunden) Moderation  
Teamgröße: maximal sechs Personen. Die Kosten für größere Teams werden gesondert vereinbart. Sollten Sie unsere Moderation für drei oder mehr Aufgabenbereiche in Anspruch nehmen, räumen wir einen Preisnachlass ein.

**KURS** 40.2

**ORT** nach Vereinbarung

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 41 Berliner Kita-Recht BQ

Kindertagesförderungsgesetz (KitaFöG),  
Kindertagesförderungsverordnung (VOKitaFöG) und, und ...

Neben dem Berliner Bildungsprogramm beeinflusst seit dem vergangenem Jahr das *Gesetz zur Weiterentwicklung des bedarfsgerechten Angebotes und der Qualität von Tagesbetreuung (Kindertagesbetreuungsgesetz) vom 23.06.2005* den inhaltlichen und formalen Alltag in den Kindertageseinrichtungen. Denn mit diesem Gesetzeswerk wurden das bisherige *Kitagesetz (KitaG)* durch das *Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz - KitaFöG)* und das *Kitakostenbeteiligungsgesetz (KTKBG)* durch das *Tagesbetreuungskostengesetz (TKBG)* abgelöst und Änderungen am *Schulgesetz* vorgenommen. Wir werden uns dem KitaFöG und der *Verordnung über das Verfahren zur Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebotes von Plätzen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege und zur Personalausstattung in Tageseinrichtungen (Kindertagesförderungsverordnung - VOKitaFöG)* und mit gewonnen Erfahrungen auseinandersetzen. So voluminös die Gesetzesnamen sind, so spannend wird das Seminar sein!

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 41

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

**ORT** QuaBS e.V., Sü dendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, Mailen sie an: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 42 Brandenburger Kita-Recht

Für uns erfreulich ist, dass immer wieder Kollegen/innen aus Brandenburger Kindertageseinrichtungen, den teilweise doch sehr weiten Weg zu uns finden. Bislang konnten wir zum Brandenburger Kita-Recht keine Fortbildung anbieten. Im Oktober 2018 um 11 Uhr führten wir das Seminar erstmals als Sondertermin durch.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

**TERMINE** nach Vereinbarung

**KURS** 42

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, Mailen sie an: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 43.1 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 1 BQ

### Einführung und Arbeiten in der Praxis

In den ersten Lebensjahren werden wichtige Grundlagen für das Leben eines jeden Menschen gelegt. Neben dem Berliner Bildungsprogramm soll, nach dem Willen des Senators für Bildung, Jugend und Sport, das Sprachlerntagebuch ein wichtiger Baustein um die Entwicklung eines Kindes in einer Kindertageseinrichtung (Kindertagesstätte, Kinderladen u. a.) gezielt optimal zu fördern. Dabei sollen auch die non-verbale Ausdrucksformen in der sozialpädagogischen Arbeit stärker berücksichtigt werden. Mit Hilfe des Sprachlerntagebuches soll der Entwicklungsstand eines jeden Kindes anhand von „Bildungsinterviews“ abgefragt, und ggf. der Förderbedarf ermittelt werden. In dem Seminar werden sich die Teilnehmer/innen mit den Inhalten des Sprachlerntagebuches und der Umsetzung in die alltägliche Praxis beschäftigen.

**LEITUNG** Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte  
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,  
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 43.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Sü dendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 43.2 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 2 BQ

### Arbeiten mit dem Sprachlerntagebuch und Portfolio

Die für Kindertageseinrichtungen und Schulen in Berlin zuständige Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat 2010 eine Broschüre herausgegeben: DIE SCHATZKISTE. WIE KINDER IHR LERNEN SICHTBAR MACHEN. EINE HANDREICHUNG FÜR DIE SCHULANFANGSPHASE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER SPRACHENTWICKLUNG. Dabei handelt es u.a. auch um eine Anleitung zum Wechsel in der Schulanfangsphase (1. Bis 3. Klasse) vom *Sprachlerntagebuch* über die *Schatzkiste* zum *Portfolio*.

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Unterschieden von Sprachlerntagebuch und Portfolio auseinander. Ziel ist es mit den Teilnehmer/innen eine Handlungsebene zu erarbeiten, die die Vorzüge beider Dokumentationsformen zu vereint.

**LEITUNG** Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,  
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,  
Trainerin Haus der kleinen Forscher  
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,  
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 43.2

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südenstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 43.3 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 3 **Neu**

Tipps und mehr, um das Sprachlerntagebuch kreativ zu gestalten

*Hinweis: Das bisherige Seminar MIT DEM SPRACHLERNTAGEBUCH ARBEITEN 3 - EIN GESAMTBlick AUF DAS NICHT MEHR GANZ NEUE SPRACHLERNTAGEBUCH hat jetzt die Nummer 43.4*

Eine Kollegin sagte, dies sei eines der schönsten und befruchtenden Seminare! Schön, weil es die eigene Kreativität herausfordert. Befruchtend, weil es anregt das Sprachlerntagebuch „ganz anders“ zu führen. Die Teilnehmer/innen nehmen Tipps, Ideen und Anregungen mit, die sie ohne viel Aufwand direkt anwenden können. Sie werden begeistert sein.

**LEITUNG** Sandra Schutte, Erzieherin, Fachzieherin für Integration, Klax-Fachpädagogin (Krippe)  
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin, Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 43.3

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Sü dendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 43.4 Mit dem Sprachlerntagebuch arbeiten 4

Ein Gesamtblick auf das nicht mehr ganz neue Sprachlerntagebuch  
früher Seminar 43.3

**Gedacht** ist noch nicht gesagt.  
**Gesagt** ist noch nicht gehört.  
**Gehört** ist noch nicht verstanden.  
**Verstanden** ist noch nicht einverstanden.  
**Einverstanden** ist noch nicht angewendet.  
**Angewendet** ist noch nicht beibehalten. (Konrad Lorenz)

In diesem Seminar geben wir Ihnen einen umfassenden Überblick über das Sprachlerntagebuch (2016)! Wir gehen mit den Kollegen/innen jede einzelne Seite durch und geben **Hinweise für individuelles Bearbeiten** und dem weiteren Gebrauch des alten Sprachlerntagebuchs (2006)

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin, Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen  
**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** nach Vereinbarung

**KURS** 43.4

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 50 Kinderschutz **BQ**

### Der Schutzauftrag nach § 8 a (SGB VIII) KJHG

Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung war schon immer Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe, führt jedoch in seiner aktuellen Debatte und durch veränderte gesetzliche Bestimmungen zu neuen Anforderungen im Umgang bei Kindeswohlgefährdung. Am 01.10.2005 trat das Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz (KICK) in Kraft. In diesem Zusammenhang wurden insbesondere Änderungen des SGB VIII vorgenommen, die den „Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung“ betreffen.

Der § 8 a SGB VIII (KJHG) präzisiert die Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe im Kinderschutz. Er verpflichtet das Jugendamt, in Vereinbarungen mit den Trägern von Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe, sicherzustellen, dass auch deren Fachkräfte den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung in entsprechender Weise gewährleisten. Die Auseinandersetzungen mit dem Begriff „Kindeswohl“ und die aus dem § 8 a SGB VIII (KJHG) resultierenden Aufgaben stehen im Mittelpunkt des Seminars. Die Teilnehmer/innen werden über die aktuellen gesetzlichen Regelungen zur Kindeswohlgefährdung informiert und erarbeiten die daraus resultierenden fachpraktischen Konsequenzen für die einzelnen Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin, Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 50

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 1,12 169, Berlin-Steglitz  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung





## 54.1 Beobachten und Dokumentieren 1 BQ

### Praxisbezogen beobachten und dokumentieren

Ein Fundament der Bildungs- und Erziehungsarbeit ist das Beobachten der Kinder. Die (sozial-)politischen Anstöße für eine Veränderung kamen aus der Qualitäts- und Bildungsdiskussion, nach dem für die Bundesrepublik schlechten Abschneiden bei der PISA-Studie. Die Schulfähigkeit und Sprachentwicklung rückte in den Vordergrund. Für die Zeit vor dem Schuleintritt gab es kaum systematische Unterlagen und der Elementarbereich geriet schnell in die Defensive (vgl. Mayr & Ulich, 1998). Es steht unzweifelhaft fest, dass Beobachtung und Dokumentation immer schon Bestandteil der Elementarpädagogik ist. In der Alltagsarbeit der Erzieher/innen in Kindertageseinrichtungen war und ist die Beobachtung, zumindest teilweise, selbstverständlich. Die Teilnehmer/innen lernen in diesem Seminar Methoden und Verfahren kennen.

**LEITUNG** Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,  
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin,  
Trainerin Haus der kleinen Forscher  
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,  
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 54.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 54.2 Beobachten und Dokumentieren 2

### Praxisbezogene Übungen

„Kinder nutzen verschiedene Wege, sich die Welt anzueignen und ihre Handlungsmöglichkeiten zu erweitern. Die Beobachtung dieser individuellen Vielfalt der Bedürfnisse, Ideen, Aktivitäten und Problemlösungen bildet die Voraussetzung für eine gezielte professionelle Arbeit in der Kindertagespflege und in der Kindertagesstätte. Auf der Grundlage von Erkenntnissen aus den Beobachtungen können Anregungen für Kinder so gestaltet werden, dass sie in ihrer Entwicklung gestärkt werden und individuelle Herausforderungen erfahren. Wenn Beobachtung und Dokumentation auf die Potentiale und Stärken des Kindes gerichtet werden, auf sein Engagement und sein emotionales Wohlbefinden, sind die Impulse der Pädagoginnen und Pädagogen für das Kind besonders wirksam. Kinder zu beobachten heißt, ihnen mit Aufmerksamkeit und Respekt zu begegnen. Jedes Kind hat ein Recht darauf, be(ob)achtet zu werden; es soll die Beachtung spüren. Bei sehr jungen Kindern hilft die Beobachtung, Bedürfnisse, Aktivitäten und Absichten besser zu deuten und sensibel darauf zu reagieren.“ (Berliner Bildungsprogramm, S. 37)

Mit den Teilnehmer/innen werden Möglichkeiten einer praxisnahen Beobachtung und Dokumentation diskutiert und geübt!

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 54.2

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südenstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 55.1 Frühkindliche Bildung 1 BQ

### Frühkindliche Bildung im Kita-Alltag

*Prof. Dr. Gerd E. Schäfer* erinnert daran: „Wenn man den Begriff der Frühkindlichen Bildung benutzt, dann sollte man nicht Begriffe austauschen und z. B. nicht einfach statt Lernen Bildung sagen. Der Gebrauch des Bildungsbegriffs im Zusammenhang von Welterschließung und Selbstwerden in der Frühen Kindheit verlangt eine inhaltliche Füllung, ...“ Seine zehn Thesen sind:

- Frühkindliche Bildung ist in erster Linie Selbst-Bildung
- Frühkindliche Bildung sucht nach Bedeutungen
- Frühkindliche Bildung ist zunächst ästhetische Bildung
- Frühkindliche Bildung ist komplex
- Frühkindliche Bildung beruht auf Beziehungen
- Frühkindliche Bildung erzeugt innere Bilder
- Frühkindliche Bildung ist notwendig kreativ
- Frühkindliche Bildung hat mit innerer Verarbeitung zu tun
- Frühkindliche Bildung ist ein sozialer Prozess
- Frühkindliche Bildung braucht die Unterstützung der Erwachsenen

In dem Seminar untersuchen wir gemeinsam den Ablauf dieser Prozesse, und wie sie unterstützt und begleitet werden können.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 55.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südenstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 55.2 Frühkindliche Bildung 2 **BQ**

### Bildungsverständnis - den Anspruch in der Praxis umsetzen

Die Frage ist, wie und unter welchen Voraussetzungen im Elementarbereich Grundlagen von „Bildung“ gelegt werden können. In der öffentlichen wie der wissenschaftlichen Diskussion fehlt es nicht an Ratschlägen, Büchern und Konzepten, die sicherzustellen versprechen, dass die heutige Kindergeneration schon im Kindergarten mit den "Kompetenzen" ausgestattet wird, die sie in der „Wissensgesellschaft“ brauchen werde. Gute Ratschläge werden zuhauf gegeben, in den Einrichtungen dagegen fehlt es trotz guten Willens oft am Notwendigsten: am Personalschlüssel, an der Ausstattung, an der Vorbildung wie an der Weiterbildung und nicht zuletzt an der Bezahlung und dem öffentlichen Ansehen des Berufsstandes. Zusätzlich werden auch noch in allen Ländern Rahmenpläne erlassen, die erfüllt werden sollen, ohne dass die dafür benötigte „Strukturqualität“ gesichert ist. Lohnt es sich unter diesen Umständen überhaupt von der Verbesserung der "Bildungsarbeit" zu reden? (Johannes Merkel, Gebildete Kindheit)

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin, Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 55.2

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an: 030 – 791 89 64, Mailen sie an: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)**



## 55.3 Frühkindliche Bildung 3

### Kindheit und Kita - Warum kleine Kinder in die Kita soll(t)en

Immer mehr Eltern wünschen für ihre Kinder familienergänzende Hilfe durch eine Unterbringung in einer Kindertageseinrichtung. Darüber gibt es eine aufgeregte Diskussion zwischen Gegnern und Befürwortern von Fremdbetreuung für Kleinkinder. Einerseits möchten Mütter lieber mit ihren Kindern zuhause bleiben und sie selbst beaufsichtigen, andererseits müssen berufstätige Eltern diesen Schritt tun. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) stellt in einer Studie 2008 fest, dass ein dreijähriger Besuch einer Kindertageseinrichtung notwendig ist, um Kinder aus bildungsfernen Schichten auf die Schule vorzubereiten. Nur eine ausreichende Förderung in Kindertageseinrichtungen hilft Kindern aus bildungsfernen Familien und/oder mit Migrationshintergrund ihre überproportional häufigen Entwicklungsdefizite aufzuarbeiten. In dem Seminar beschäftigen wir uns mit den Chancen und Risiken einer frühkindlichen Erziehung in und außerhalb der Familie.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** nach Vereinbarung

**KURS** 55.3

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Sü dendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 56 Raumgestaltung in Kitas

### Der Raum als 3. Erzieher

Kindertageseinrichtungen waren früher mehr Aufbewahrungsorte, Schutzbereiche und Lernfabriken. Heute sind sie erfreulicherweise „Kommunikations- und Erfahrungsstätten die alle Beteiligten sowie ihren Alltag einbeziehen und sich darauf ausrichten Eindrücke und ihre Wertungen im dialogischen Lernprozess vielfältig auszudrücken und gestalten“ (*Erika Kazemi-Veisari*). Reformpädagogische Ideen zu verschiedenen Zeiten waren notwendig um diese Wandlungsprozesse in Gang zu setzen und immer wieder anzukurbeln.

Die Räume einer Kindertageseinrichtung sollen den Kindern, wie den Erzieherinnen, Herausforderungen und Geborgenheit gleichzeitig bieten. Ihre Vielschichtigkeit wird deutlich an den Gruppenräumen mit ihren Rückzugszonen, an Kinderwerkstätten und Begegnungsorten. Ob und wie ein Raum wirkt, wie Räume angenommen werden, können die Erzieherinnen an der Qualität und Quantität ihrer Nutzung durch die Kinder erkennen. Anregende Räume sollen anregend gestaltet sein und werden so zu Recht als „3. Erzieher“ bezeichnet. In dem Seminar werden Praxiserfahrungen ausgetauscht und so neue Erkenntnisse gewonnen.

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA),  
Pflegermutter und sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung,  
Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege,  
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,  
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 56

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Süddendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 57.1 Entwicklungsgespräche 1 **BQ**

### Planung und Durchführung

Gemäß § 14 Abs. 1 (Elternbeteiligung) KitaFöG ist die Zusammenarbeit mit allen Eltern zu gewährleisten. Die Erzieher/innen sind verpflichtet, die Eltern regelmäßig über die Entwicklung ihrer Kinder in der Kindertageseinrichtung zu informieren. Die inhaltliche Grundlage für die Entwicklungsgespräche sind die Beobachtungen und die Dokumentationen der Erzieher/innen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei der Planung und Durchführung der Entwicklungsgespräche.

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA),  
Pflegermutter und sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung,  
Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege,  
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,  
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** **siehe Fortbildungskalender**

**KURS** 57.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Teilnehmer/in und Kurs

**ORT** QuaBS e.V., Südenstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 57.2 Entwicklungsgespräche 2 Praktische Übungen

Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei der Planung und Durchführung der Entwicklungsgespräche.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin, Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** **siehe Fortbildungskalender**

**KURS** 57.2

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Teilnehmer/in

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)





## 58.1 Alltagsgestaltung in Kitas 1 BQ

### Eine praxisbezogene Einführung

Das *Berliner Bildungsprogramm für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen bis zu ihrem Schuleintritt* ist Grundlage und Orientierungsrahmen für die Alltagsarbeit in Kindertageseinrichtungen. Es bietet Erzieher/innen und Eltern Orientierung und Anleitung bei der Förderung ihrer Kinder. Kindertageseinrichtungen sind heute mehr als nur Stätten der Betreuung und Erziehung, sie sollen sich als *Bildungseinrichtungen* verstehen. Dabei geraten oft die individuellen Bedürfnisse der Kinder aus dem Blickfeld, wie

- Befriedigung ihrer elementaren physischen Bedürfnisse
- Emotionale Sicherheit und Geborgenheit
- Vielfältige soziale Kontakte und Beziehungen
- Beachtung, Wertschätzung und Anerkennung
- Anregung und Leistung, Erprobung und Bestätigung eigener Leistungsfähigkeit

Wir meinen, nur durch die Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Kinder können die Bildungsprozesse erfolgreich unterstützt werden.

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA),  
u. a. Pflegemutter und sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung  
Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege,  
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher,  
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen  
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

**TERMINE** **siehe Fortbildungskalender**

**KURS** 58.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 58.2 Alltagsgestaltung in Kitas 2

### Die Arbeit mit Märchen

Nachdem Märchen eine Zeitlang in der Pädagogik als grausam und unpädagogisch verschrien waren, erleben die faszinierenden und mystischen Welten von Rapunzel, Schneewittchen und Hans im Glück derzeit ein kleines Revival.

Deshalb wollen wir uns in diesem Seminar näher mit dem Genre Märchen beschäftigen. Zunächst werden wir uns kurz theoretisch mit dem Märchen auseinandersetzen und schauen, welche Themen im Märchen bearbeitet werden und welche Impulse sie uns für den Alltag in der Kita geben können.

Den Rest des Tages werden wir kreativ und versuchen gemeinsam, einzelne Märchen kindgerecht umzuschreiben und Ideen zu entwickeln, wie wir die Kinder näher mit dem Thema vertraut machen können. Hierbei ist natürlich Fantasie gefragt. Sie können gerne ihre Lieblingsmärchen und anregende Ideen mitbringen. Das Seminar soll die eigene Kreativität und den Austausch untereinander anregen.

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA),  
u. a. Pflegemutter und sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung  
Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege,  
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,  
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 58.2

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 59.1 Spiel(en) in Kitas 1 BQ

### Einführung und Grundlagen

Wohlmeinende Eltern glauben, ihr Kind müsste ständig gefördert werden. Sie haben die Sorge, dass ihr Kind später in der Schule und im (Berufs-) Leben nicht bestehen kann, um erfolgreich zu sein. Seit der ersten PISA-Studie 2000 hat diese Angst deutlich zugenommen, wie Erziehungswissenschaftler festgestellt haben.

Das Wort *Spiel* stammt vom althochdeutsch *spil* ab, gemeint war die Tanzbewegung. Heute verstehen wir als *Spiel* eine Tätigkeit, „die zwanglos und zweckfrei nur aus Freude an ihrer Ausübung, ihrem Inhalt oder ihrem Ergebnis ausgeführt wird.“ (<http://www.uni-protokolle.de/Lexikon/Spiel.htm>) *Spiel* sollte daher keine Arbeit sein, sondern in der Regel dem lustbetonten Zeitvertreib des Spielers oder der Spielgemeinschaft dienen. Die englische Sprache bietet uns eine terminologische Unterscheidung zwischen *game* (ein Spiel) und *play* (das Spiel). Diese Unterscheidung beschreibt zwei Sichtweisen, die in der deutschen Sprache oft verwischt werden. Für den 2004 verstorbenen Prof. *Hans Scheuerl* besteht der Unterschied nicht zwischen Spiel und Ernst, er definiert das Spiel nicht anhand seiner Folgenlosigkeit. Für ihn besteht der Unterschied zwischen *game* und *play* in der Regelung, ein *game* ist immer geregelt, ein *play* nicht immer. Wie gehen Erzieher/innen mit der „Konkurrenz“ zwischen *game* und *play* um, wie können sie die Konkurrenz zwischen „lehrendem“ und freiem Spiel ausgleichen?

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**KURS** 59.1

**TERMINE** **siehe Fortbildungskalender**

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 59.2 Spiel(en) in Kitas 2 **Neu**

### Unterhaltsame Anregungen

Von Anfang an und bis ins Vorschulalter ist das „Spiel“ die wichtigste „Arbeit“ von Kindern. Sie bauen, puzzeln, malen, ... Fantasievolle Rollenspiele und viel, viel Bewegung stehen auf dem Plan. Im Seminar gibt es unterhaltsame Anregungen, um die Kinder noch mehr zu fördern. Denn im „Spiel“ lernen sie!!!

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**KURS** 59.2

**TERMINE** **siehe Fortbildungskalender**

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 60.1 Projekte planen und durchführen 1 BQ

### Gut geplant ist halb gewonnen

„Lernen in Projekten ist ein entdeckendes und forschendes Lernen. Dabei steht das Ergebnis nicht schon vorher fest, sind die Antworten nicht schon vorher klar. Kinder und Erwachsene begeben sich vielmehr in einem gemeinsamen Prozess des Forschens, Erkundens und Untersuchens. Projekte sind – trotz notwendiger Planung und Vorbereitung – Lernarrangements, die offen sind für spontane Ideen der Kinder, neue Überlegungen der Erzieherinnen und Erzieher oder Anregungen von Eltern und anderen Personen.“ (Berliner Bildungsprogramm, S. 35)

Das Seminar richtet sich an Erzieher/innen aus Kindertageseinrichtungen, ist aber auch für Fachkollegen/innen aus anderen Arbeitsfeldern gut geeignet. In diesem Seminar geben wir Anregungen für die Planung und Durchführung von Projekten. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Planungsmethoden, um von Beginn an wesentliche Fragen zu klären und zu einem erfolgreichen Ergebnis zu kommen.

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 60.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Sü dendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 60.2 Projekte planen und durchführen 2 Ein praxisbezogener Übungstag

Gemeinsam entwickeln wir eine Projektidee für „unsere“ Kindertageseinrichtung, beschreiben das Projekt und bearbeiten einen (fiktiven) Prozessverlauf.

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege, Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** **siehe Fortbildungskalender**

**KURS** 60.2

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 60.3 Projekte planen und durchführen 3 Mit Kindern die Welt der Tiere entdecken

Unser Auftrag ist es, Kinder auf das Leben vorzubereiten. Hierzu gehören auch der Umgang und das Wissen über verschiedene Tiere. Aber wie soll eine Erzieherin/ ein Erzieher dies in einer Kita vermitteln?

Wie wäre es, innerhalb eines Projektes zum Beispiel selbst gesammelte Tiere zu untersuchen?

Wir werden uns gemeinsam Möglichkeiten und Projekte erarbeiten, die den Kindern den Zugang zu Tieren erleichtern sollen. Ziel des Seminars ist es, das jeder Teilnehmer mit tollen Ideen und einer kleinen Projektskizze in seine Kindertageseinrichtung gehen und gemeinsam mit den Kindern die Welt der Tiere entdecken kann. Dieses Seminar dient der Ideenfindung und dem fachlichem Austausch untereinander.

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 60.2

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 61.1 Übergänge in der Kita gestalten 1

### Von der Familie in die Kita, ... Kita in die Schule

Übergänge sind besonders sensible Phasen im Leben eines Kindes. Zu den ersten bedeutsamen Übergängen gehören der Übergang von der Familie in die Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflege sowie der Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule ...

In Übergangssituationen ist das Kind gleichzeitig mit einer Fülle von Entwicklungsanforderungen konfrontiert. Insofern beinhalten Übergänge sowohl Chancen als auch Risiken.

- Wie gehen Kinder mit diesen Veränderungen um?
- Welche Erwartungen verbinden die Eltern?
- Wie werden Kinder und Eltern von den Erzieher/innen vorbereitet?
- Wie kann und soll die Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrer/innene gestaltet werden?

**LEITUNG** Yvonne Friargiu, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Italienisch (M.A.), HP-Psychotherapie, Erwachsenenbildung, Coaching, Training, Projektentwicklung mit kultursensiblen Fokus  
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 61.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Süddendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)





## 61.2 Übergänge in der Kita gestalten 2

### Das „Berliner Modell“ und das „Münchener Modell“

In diesem Seminar vergleichen wir uns das *Berliner Modell*, dem wohl ältesten und am meisten verbreiteten, mit *Münchener Modell*. Das Erste wurde in den 80er Jahren, das Zweite in den 90er Jahren entwickelt. Beide Eingewöhnungsmodelle sind dann erfolgreich, wenn auf die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Bezugspersonen eingegangen wird.

**LEITUNG** Yvonne Friargiu, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Italienisch (M.A.), HP-Psychotherapie, Erwachsenenbildung, Coaching, Training, Projektentwicklung mit kultursensiblem Fokus  
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 61.2

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, Mailen sie an: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 62 Qualitätsmanagement in Kitas **Neu**

Ein Angebot für Kita-Leiter/innen und Fachkräfte, die es werden wollen

Leiter/innen sind zentrale Akteure, sind verantwortlich für die pädagogische Qualität, Personal, Budget und Öffentlichkeitsarbeit. (vgl. Jörg Dräger, Vorstand der Bertelsmann Stiftung). Sie nehmen eine Schlüsselposition im System der frühkindlichen Bildung, Betreuung, Erziehung und Pflege ein und leisten einen bzw. den entscheidenden Beitrag für die Qualität in der Kindertageseinrichtung. Um dieser hohen Bedeutung gerecht zu werden, haben wir unser bisheriges FB-Seminar weiter entwickelt. Wir bieten das neuntägige Seminar (ggf. auch als Wochenend-Seminar) an.

1. Einführung
2. Rechtliche Grundlagen
3. Profession(alität) und Personalführung
4. Team- und Gruppenarbeit
5. Qualität (weiter) entwickeln
6. Pädagogische Beziehungen
7. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern
8. Professionelle Arbeit in den Bildungsbereichen
9. Lebenswelten – Integration und Inklusion

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** nur 6 Teilnehmer/innen (**Voraussetzung** „erfahrene und besonders qualifizierte Fachkräfte“, vgl. § 10 Abs. 7 KitaFöG)

**TERMINE** **werden nach Anfragen von interessierten Kollegen/innen bekanntgegeben**

**KURS** 62

**BEITRAG** EUR 1.200,00, bei einem Wochenend-Seminar können weitere Kosten hinzukommen.

**ORT** **i. d. R.** bei QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 63 Geschlechterbewusste Erziehung

### Geschlechterdifferenzierende Pädagogik - neue Perspektiven

Die pädagogischen Ziele in den Konzeptionen aller Kindergärten sind für alle Kinder formuliert - selbstverständlich sind sie für Mädchen und Jungen identisch. Die meisten Erzieherinnen und Erzieher dürften davon überzeugt sein, dass sich Jungen und Mädchen in ihrer Einrichtung unter ähnlichen Bedingungen entwickeln, weil allen Kindern die gleichen Angebote zur Verfügung stehen. Möglicherweise aber gehen Mädchen und Jungen nicht in denselben Kindergarten, sondern verbringen einen großen Teil ihrer Kindergartenzeit in einem Jungen- bzw. in einem Mädchen-Garten. Damit ist nicht nur das geschlechtstypische Spiel in der Puppen- bzw. Bauecke gemeint, sondern es geht um die Herausbildung geschlechtstypischer Verhaltensweisen durch Interaktionsprozesse zwischen den Kindern sowie zwischen Kindern und Erwachsenen. (Renate Niesel)

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 63

**BEITRAG** EUR 60,00

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 67.1 Trennung und Trauer 1 – ein Tabu in Kitas?

### Wenn (kleine) Kinder trauern - Was können Erzieher/innen tun?

Die meisten Menschen werden bereits im Kindesalter mit Tod und Trauer konfrontiert. Angehörige (zum Beispiel die Großeltern) versterben, ein Nachbar oder Bekannter verunglückt tödlich, ein Mitschüler nimmt sich das Leben. Solche Erlebnisse können eine sehr nachhaltige - und oft negative Auswirkung haben, vor allem dann, wenn die Kinder mit dem Erlebten überfordert werden, keine Erklärungen erhalten und keine hilfreiche Unterstützung erfahren. Viele Eltern und Bezugspersonen versuchen, ihre Kinder vor Tod und Trauer zu „beschützen“, indem solche Themen tabu sind. Es wird nicht darüber gesprochen, die Kinder werden ausgeschlossen, das verstorbene Haustier wird bald wieder durch ein neues ersetzt - und Fragen und Kinderbücher zum Thema Tod werden gemieden. Dieses Verhalten verhindert häufig, dass sich die Kinder mit dem Tod, der Vergänglichkeit und allem, was damit in Zusammenhang steht, auseinandersetzen. Kinder können sehr natürlich damit umgehen – wenn man es ihnen ermöglicht. Und: Kinder sind von Natur aus meist sehr neugierig - und auch der Tod ist ein Thema, das die Kinder beschäftigt.“ (Oliver Junker)

Viele Erwachsene haben erhebliche Schwierigkeiten sich mit dem „Tod“ auseinanderzusetzen. Es ist nicht selbstverständlich, sich mit den Aspekten des Todes und der Trauer, zu beschäftigen. Wer es tut, wird meist durch den Verlust eines nahestehenden Menschen dazu gezwungen.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 67.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südenstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an: 030 – 791 89 64, Mailen sie an: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)**



## 67.2 Trennung und Trauer 2 – Angebot für Eltern

Lassen Sie uns darüber reden, z. B. auf einen Elternabend

Trauer ist ein träger Fluss,  
aber man kann auf ihm in die richtige Richtung fahren  
und kommt früher oder später zum Meer.  
Die Strömung ist schwach.  
Man darf es nicht eilig haben.  
Man hat keine Ruder, und es geht kein Wind. (Hakan Nesser)

Der Verlust eines Elternteils durch Scheidung ist eine Trennung - der Tod eines Elternteils oder eines anderen nahestehenden Menschen ist ebenfalls eine Trennung. Viele Erwachsene - Eltern, Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen, Lehrer/innen, ... - haben erhebliche Schwierigkeiten sich mit dem „Tod“ auseinanderzusetzen. Es ist nicht selbstverständlich, sich mit den Aspekten des Todes und der Trauer, zu beschäftigen. Wer es tut, wird meist durch den Verlust eines nahestehenden Menschen dazu gezwungen. Plötzlich und unerwartet hat der Tod ins Leben der Familie eingegriffen, und die Angehörigen werden mit einer schmerzhaften Verlusterfahrung konfrontiert.

In diesem Seminar erfahren Eltern, wie sie ihr Kind bzw. Kinder auf so einen Fall vorbereiten und wie sie mit dem Trauer des Kindes umgehen. Denn (Kleine) Kinder trauern anders.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin, Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** **Angebot für einen Elternabend o. ä.**

**TERMINE** nach Vereinbarung

**KURS** 67.2

**BEITRAG** nach Vereinbarung

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 70.1 Frühkindliche Bildungsprozesse 1 BQ

### Bildungsprozesse in der Kita unterstützen und begleiten

Im Rahmen des Bildungsauftrags der Kita geht es ... nicht darum, für die Kinder als Objekte pädagogischer Anstrengungen Lernprozesse zu strukturieren, die auf bestimmte, vorher festgelegte Ziele ausgerichtet sind. „Wir versuchen nicht mehr, selbstgesteckte Erziehungsziele gegenüber den Kindern durchzusetzen. Wir versuchen vielmehr, herauszufinden, was die Kinder selber wollen.“ (Romberg 2002, S. 27) Es geht also vor allem um die Gestaltung der Kita als „Anregungsraum“. Nie wird im Leben wieder soviel gelernt wie in den ersten sieben Lebensjahren. Erkenntnisse der Neurobiologie gehen davon aus, dass sich das kindliche Gehirn in dieser Zeit im Prozess der Organisation, der Einordnung von Empfindungen und Eindrücken ins Nervensystem, befindet. Das in dieser Zeit erworbene „Körperwissen“ entscheidet grundlegend über die Herstellung neuronaler Verknüpfungen. Diese Verbindungen bilden die geistige Grundausstattung für das ganze Leben. Was in dieser Lebensspanne in der Umwelt erfahren wird und wie dieser Erfahrungs- und Aneignungsprozess verläuft, ist daher entscheidend für die Lern- und Bildungsbereitschaft und –fähigkeit im späteren Leben (vgl. Singer 1992,2003) „Je komplexer und reichhaltiger unsere früheren Welt-Erfahrungen, desto größer unsere Bereitschaft, auch als Heranwachsende und Erwachsene nach komplexen, differenzierten Herausforderungen Ausschau zu halten und uns nicht mit simplen Einsichten zufrieden zu geben.“(Romberg 2002, S. 21)

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege, Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 70.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 70.2 Frühkindliche Bildungsprozesse 2

### Konzepte und Konzeptionen

In diesem Seminar betrachten wir verschiedene Konzepte - von B wie Bewegungskindergarten über M wie Montessori bis P wie Emmi Pikler – und diskutieren darauf aufbauende Konzeptionen.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 70.2

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 70.3 Frühkindliche Bildungsprozesse 3 **BQ**

### Frühkindliche Sozialisation

Es stellt sich die Frage, wann und unter welchen Bedingungen sich bestimmte Eigenschaften eines Menschen herausbilden. Das ist sowohl im Hinblick auf das einzelne Individuum als auch auf die gesamte Gesellschaft von besonderer Bedeutung. Denn nur wenn sich die im Einzelnen schlummernden Ressourcen voll entwickeln können, stehen diese auch der Gesellschaft zur Verfügung. D.h., die erfolgreiche, entwicklungsadäquate Förderung der intellektuellen und emotionalen Fähigkeiten eines jeden Kindes ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass die in einer Gesellschaft vorhandenen Potentiale verfügbar werden. (vgl. Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina)

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** **siehe Fortbildungskalender**

**KURS** 70.3

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)





## 71.1 Entwicklungspsychologie 1 BQ

### Von der Geburt bis zum Schuleintritt

Die Entwicklungspsychologie endet nicht mit dem Jugendalter, sondern umspannt die gesamte menschliche Lebenszeit. Dabei geht es um Entwicklungsphänomene, die durchaus interdisziplinär betrachtet werden müssen. In dem Seminar richten wir unsere Aufmerksamkeit auf Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsphasen von kleinen Kindern bis etwa zum Schuleintritt:

- Wie Kinder und Emotionen entfalten.
- Wie Kinder moralisches Urteilen und Handeln lernen.
- Wie Kinder mit sich ihrer Sexualität auseinandersetzen.
- Wie Kinder Leistungsmotivation entwickeln.
- Wie Kinder selbstständig werden.
- Wie Kinder kritische Lebensereignisse erleben.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Yvonne Friargiu, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Italienisch (M.A.), HP-Psychotherapie, Erwachsenenbildung, Coaching, Training, Projektentwicklung mit kultursensiblen Fokus

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 71.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Sü dendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 71.2 Entwicklungspsychologie 2 Von Aristoteles bis in die Gegenwart

Ein ausgesprochen spannendes Seminar. Wer denkt dabei an *Aristoteles*? Oder? Ein Seminar für alle, die sich dafür interessieren. Sie werden sich wundern, wer Einfluss auf *die* Pädagogik genommen hat – und deren Auswirkungen bis heute! Ein Spaziergang durch die „eurozentrierte“ Geschichte der Entwicklungspsychologie

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Yvonne Friargiu, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Italienisch (M.A.), HP-Psychotherapie, Erwachsenenbildung, Coaching, Training, Projektentwicklung mit kultursensiblen Fokus

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 71.2

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 72 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilferecht BQ

Die Diskussion um ein neues Jugendhilferecht dauerte in der BRD mehr als zwei Jahrzehnte. Nach der Wende 1982 mit dem Beginn der CDU /CSU/FDP-Koalition wurde ein neuer Anlauf zur Reform unternommen, der dann zum KJHG führte. Das KJHG wurde vom Bundestag am 26. Juni 90 verabschiedet. Es ist das VIII. Buch, des auf zuvor auf zehn Bücher, mittlerweile auf insgesamt zwölf Bücher angelegten Sozialgesetzbuches (SGB). In der alten BRD trat das SGB VIII (= KJHG) wie geplant am 01.01.91 in Kraft. Das bis dahin gültige JWG i.d. F. vom 25.04.77 (mit nachfolgenden Änderungen) trat zugleich ebenso außer Kraft, wie das Gesetz zur Änderung des RJWG vom 28. 08.53. Das KJHG wurde durch in den wenigen Jahren seines Bestands bereits mehrfach novelliert!

Zurzeit steht eine (heftig kritisierte) Novellierung an, die offenbar in dieser Legislaturperiode nicht umgesetzt wird. Wie auch immer: Wir halten unser Seminar selbstverständlich aktuell!

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 72

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 73.1 Sprache 1 **BQ**

### Spracherwerb und Sprachförderung *Die Sprache öffnet das Tor zur Welt*

*„Die Grenzen meiner Sprachen sind die Grenzen meiner Welt“*

Ludwig Wittgenstein (1889-1951), Philosoph

Lange bevor Kinder beginnen zu sprechen, hören sie aufmerksam zu, sind interessiert und reagieren auf ihre Umwelt. Beginnen sie dann zu sprechen, geht alles sehr schnell. Sie brauchen nun Sprachvorbilder in ihrem Umfeld – und Erzieher/innen, die ihre umfassende Aufgabe in der sozialpädagogischen Alltagsarbeit hin zu sprachlichen Bildungsprozessen inszenieren.

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, . Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege, Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 73.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz  
oder nach Vereinbarung



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 73.2 Sprache 2 **BQ**

### Sprachstandfeststellung & Mehrsprachigkeit

Ein nicht mehr neuer Bestandteil der Schulanmeldung ist die sog. „Sprachstandfeststellung“: Jedes Kind, dessen Kompetenzen in der deutschen Sprache während des Anmeldegespräches als gering erscheinen, wird einem Testverfahren unterzogen.

Frühkindliche Mehrsprachigkeit kann ein Reichtum sein, wenn das Kind über die Sprache „nachzudenken“ lernt und eine eigene Sprachkompetenz entwickelt. Zwei Gründe können für die Mehrsprachigkeit eines Kindes ausschlaggebend sein: 1. Für mindesten einen Elternteil ist Deutsch eine Zweitsprache und/oder 2. Die Eltern reagieren auf die Sprachenvielfalt im vereinten Europa und wünschen sich, dass ihr Kind - neben der deutschen Sprache – eine zweite Sprache früh erlernt.

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, . Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege, Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 73.2

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Sü dendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz  
oder nach Vereinbarung



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 73.3 Sprache 3 **BQ** **Neu**

„Sprechen wir gleich richtig“

Sprache ist mehr als das bloße Aneinanderreihen von Lauten. Sie existiert nicht um ihrer selbst willen. Vielmehr ist sie das wichtigste Kommunikationsmittel, das wir Menschen uns im Laufe von Jahrtausenden geschaffen haben. Es ist so wichtig, so lebenswichtig, dass wir uns schlecht fühlen, wenn wir es nicht benutzen können. Und nicht wenige Menschen sind schon daran verkümmert, dass nicht mit ihnen gesprochen wurde. Die Sprache ist den Kindern nicht angeboren. Was uns Menschen angeboren ist, ist die Fähigkeit, sprechen zu können. Inwiefern wir es dann tatsächlich zu einer – sagen wir einmal „angemessenen Sprache“ bringen, hängt von einem umfassenden Bedingungsgefüge innerer und äußerer Faktoren ab, das sich in seiner Ausprägung und Wirkung von Kind zu Kind unterscheidet. (Uwe Hempel)

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegermutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege, Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 73.3

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz  
oder nach Vereinbarung



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 74.1 Elternarbeit in Kitas 1 BQ

### Grundlagen für eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Eltern sollen als Erziehungsberechtigte und wichtigste Bezugspersonen die Erziehung und Bildung ihrer Kinder unterstützen. Für Sozialpädagogen/innen ist Elternarbeit eine psychisch anstrengende, oft zeitlich aufwendige und scheinbar „zusätzliche“ Belastung. Gerade dann, wenn nur eine geringe Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit vorhanden ist. Wie Elternarbeit in der Praxis organisiert werden kann, ist Thema dieses Seminars. In diesem Seminar setzen wir uns mit verschiedenen Möglichkeiten der Praxis der Elternarbeit auseinander:

- Aufnahmegespräch und/oder Anmeldegespräch (Erstgespräch)
- Eingewöhnungs- bzw. Ablösephase
- Tür-und-Angel-Gespräch
- Konfliktgespräch
- Beratungsgespräch
- Entwicklungsgespräch
- Elternbrief, Info-Tafel und/oder E-Mail
- Hospitation
- Elternabende
- Elternversammlung. Elternvertretung
- Hausbesuch

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA),  
u. a. Pflegemutter und sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kinder-  
tageseinrichtung  
Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege,  
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher,  
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 74.1

**BEITRAG** EUR 60,00

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 74.2 Elternarbeit in Kitas 2 BQ

### Elternberatung und Gesprächsführung

**früher** Seminar 42 *Beratung von Eltern in Kindertageseinrichtungen*

In der Abgrenzung zur „allgemeinen“ partnerschaftlichen Elternarbeit und dem Entwicklungsgespräch erfahren die Erzieher/innen, wie sie Eltern beraten und diese „geplanten“ Elterngespräche führen können.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), u. a. Pflegemutter und sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung  
Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen  
**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** **siehe Fortbildungskalender**

**KURS** 74.2

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)





## 74.3 Elternarbeit in Kitas 3 BQ

### Kreative Elternarbeit

In diesem Seminar erörtern wir gemeinsam, welche Möglichkeiten es gibt, kreativ mit Eltern zusammen zu arbeiten. Ein besonderes Augenmerk wollen wir hierbei auf die verschiedenen Möglichkeiten der Informationsvermittlung legen.

Wir werden gemeinsam überlegen, welche Möglichkeiten es gibt, den Eltern auf kreative Weise ihre Arbeit und die Entwicklungsschritte der Kinder ansprechend zu präsentieren und so auch Werbung für sich selbst zu machen. Wir werden auch einige Dinge selbst ausprobieren.

Gerne können sie auch eigene Ideen oder Fotos ihrer bisherigen Präsentationen mitbringen, damit wir diese im gemeinsamen Austausch erörtern können.

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 74.3

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südenstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 75 Demokratische Teilhabe in Kitas

### Demokratisches Verhalten ist eine schwierige Aufgabe

Demokratisches Verhalten ist eine schwierige, vielleicht sogar die schwierigste Aufgabe in unserer Gesellschaft. Deswegen ist das Umsetzen einer Demokratischen Teilhabe ein wesentlicher Teil der Arbeit in Kindertageseinrichtungen – auf allen Ebenen. Dazu gehören die Organisation des Alltags, die Zusammensetzung des Teams, Rechte der einzelnen Erzieher/innen und Kinder u.v.m. Welche Einstellung haben hierbei die Leitung der Kindertageseinrichtung, der Träger (als Arbeitgeber) bei der Personal- und Organisationsentwicklung? Wie ist der Arbeitsstil im Team, in der Kita? Ist er zielorientiert, fördernd, fühlen sich die Mitarbeiter/innen zugehörend? Es geht hier also um Transparenz, Kooperation und Qualitätsmanagement! In dem Seminar erhalten sie (neue) Einblicke in die Zusammenhänge, entwickeln Möglichkeiten und Einstellungen – auch mit einem Blick auf das Berliner Bildungsprogramm

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis zu 8 Teilnehmer/innen  
**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 75

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 76 Kreatives Arbeiten in Kitas

### Die kognitive „Landkarte“ kindlicher Entwicklung

„Bildung ist eine sinnliche Erkenntnistätigkeit“ und „Kreative Tätigkeiten“ der Kinder haben demnach eine Erkenntnisebene und eine Empfindungsebene“ so steht es im Berliner Bildungsprogramm. Um das ästhetische Empfinden der Kinder zu fördern sollen Erzieher/innen und Kindertageseinrichtung den Kindern (Frei-) Raum für das selbständige Erkunden, Experimentieren und Gestalten bieten.

Wie wichtig für ein erfolgreiches Lernen die vielfältige Sinneswahrnehmung zur Verarbeitung von komplexen Eindrücken ist, erfahren die Erzieher/innen im Seminar durch eigene Bewegung(en), Tasten und Fühlen, Riechen und Schmecken, Sehen und Hören.

**LEITUNG** Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher  
Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege,

**TEILNEHMER/INNEN** bis zu 8 Teilnehmer/innen  
[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** nach Vereinbarung

**KURS** 76

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Sü dendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung



## 77 Team und Teamarbeit **BQ**

„**Wir** wollen die Zusammenarbeit in unserem (Kita-) Team verbessern.“

Dieses Seminar richtet sich an die Mitarbeiter/innen von Kindertageseinrichtungen, die den Wunsch haben, ihre Zusammenarbeit gemeinsam zu stärken. Mit theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen werden „Werkzeuge“ vermittelt, damit aus einer „Gruppe“ ein „Team“ entsteht. Die Teilnehmer/innen erfahren Wissenswertes über

- Kommunikation im Arbeitsalltag  
Informationsaustausch, Vereinbarungen und Absprachen
- Organisation der Teamarbeit  
Ziele setzen und erreichen
- Organisation von Dienstbesprechungen

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

**TERMINE** nach Vereinbarung, Dauer 6 Stunden

Weitere Termine können vereinbart werden

**KURS** 77

**siehe auch Kurs 32 Arbeiten im Team**

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 78 Inklusion in Kindertageseinrichtungen BQ

### Gemeinsame Erziehung von Kindern mit ihren Unterschiedlichkeiten!

Die sozialen Beziehungen sind Grundvoraussetzung aller Bildungsprozesse. Ohne soziale Beziehung ist Bildung nicht denkbar ... Die Kita oder Kindertagespflege als Ausschnitt der Berliner Gesellschaft spiegelt auch die sozialen Verhältnisse, in denen Familien leben und die mit Privilegien und Benachteiligungen verbunden sind. Familien haben nicht nur unterschiedliche Potentiale für ihre Lebensgestaltung, sie sind auch unterschiedlich betroffen von Abwertungen und Ausgrenzung auf Grund des Geschlechts, des Alters, der sexuellen Orientierung, einer Behinderung, der Hautfarbe, der Religion, der ethnischen Herkunft, der sozio-ökonomischen Lage. Kinder sind aufmerksam für bewertende Botschaften über soziale Gruppen und ziehen daraus Schlüsse für ihr Selbstbild und ihr Bild von anderen. Damit solche Bewertungen Kinder nicht entmutigen und bei ihren Bildungsprozessen behindern, bedarf es einer pädagogischen Praxis, die sich am Leitbild der Inklusion und den Prinzipien der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung orientieren.“ (vgl. BBP 2014, Bildungsbe- reich: Soziales und kulturelles Leben)

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin, Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen  
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 78  
siehe auch Kurs 32 Arbeiten im Team

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, Mailen sie an: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 79.1 Gesund(heit) 1 in der Kita **BQ**

### Vor dem ersten Tag in der Kita bis ...

Noch bevor ein Kind in eine Kindertageseinrichtung aufgenommen wird, steht die Frage im Raum *Gibt es eine ärztliche Bestätigung für das Kind?* Irgendwann fragen die Eltern, ob sie ihr Kind gegen Masern impfen lassen sollen. Dann stehen die ärztlichen Untersuchungen durch den Gesundheitsdienst an, ... **In dem Seminar beschäftigen wir uns nicht nur mit rechtlichen Vorschriften.**

Begleitet wird die Zeit in der Kindertageseinrichtung von Fragen und/oder Erwartungen der Eltern nach gesunder Bewegung, gesundem Essen, ... und von seiten der Erzieher/innen nach dem Essverhalten, Unter- oder Übergewicht, nach Allergien und mehr der Kinder, ...Manches beeinträchtigt die Gesundheit der Kinder schon in der frühen Kindheit. **Wie kann dem in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Eltern entgegengewirkt werden?**

**LEITUNG** Veronique Reitz, Kinderkrankenschwester, sozialpädagogische Fachkraft in Kindertageseinrichtungen  
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen  
[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 79.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, Mailen sie an: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 79.2 Gesund(heit) 2 in der Kita

### Gesundheitsförderung setzt bei den Lebens- und Arbeitsbedingungen an

Pädagoginnen und Pädagogen wirken in ihrem alltäglichen Umgang mit den Kindern, den Eltern und im Team als authentisches Vorbild für die Mädchen und Jungen. Kinder beobachten und erleben, wie Erwachsene Sorge für ihren Körper tragen, sich bewegen und wie sie mit Belastungen umgehen.

Das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden der Pädagoginnen und Pädagogen, ihre Gesundheit und Zufriedenheit haben wesentliche Auswirkungen auf die Qualität der pädagogischen Arbeit. Deshalb achten die Pädagoginnen und Pädagogen darauf, dass sie sich an ihrem Arbeitsplatz psychisch und physisch wohlfühlen. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist verantwortlich dafür, auf Belastungen für die eigene Gesundheit, die von der Arbeit in der Einrichtung her rühren, zu achten, auf sie aufmerksam zu machen und sich an der Entwicklung von Lösungen zu deren Reduzierung zu beteiligen (angemessener Lärmschutz, erwachsenengerechtes Mobiliar, Umgang mit Stress, Infektionsrisiken vermeiden).

Besondere Arbeitsbelastungen, die sich über eine längere Zeit erstrecken, sollten innerhalb des Teams beraten und offen gegenüber der Leitung und dem Träger angesprochen werden. (siehe BBP 2014, Bildungsbereich Gesundheit)

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Veronique Reitz, Kinderkrankenschwester, sozialpädagogische Fachkraft in Kindertageseinrichtungen

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** nach Vereinbarung, Dauer 6 Stunden

**KURS** 79.2

**siehe auch Kurs 32 Arbeiten im Team**

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südenstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 79.3 Gesund(heit) 3 in der Kita **Neu**

### Den eigenen Körper wahrnehmen

Der wichtige erste Zugang zum Thema „Körper“ für Kinder ist die eigene Körpererfahrung ist, Die Alltagserfahrungen der Teilnehmer/innen werden mit denen der Kinder verknüpft. Die Kinder sollen ihr neues Wissen integriert in ihre Alltagswelt aufbauen und Sinnzusammenhänge erkennen können.

In diesem Seminar geht es auch darum, sich selbst besser kennenzulernen.

**LEITUNG** Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher  
Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** nach Vereinbarung, Dauer 6 Stunden

**KURS** 79.3

**siehe auch Kurs 79.1 und 79.2**

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)





## 80 Praktikanten(anleitung)

Eine Arbeitshilfe für Anleiter/innen und Leitungskräfte ...  
... und solche, die es werden möchten

In jedem Ausbildungsberuf gibt es festgelegte Ausbildungsziele. In sozialpädagogischen Berufen finden sich die Ausbildungsziele im Bildungsplan der jeweiligen Ausbildungen wieder (z.B.: Bildungsplan Fachschule für Sozialpädagogik oder Bildungsplan für Sozialpädagogische Assistentinnen). Die Bundesländer haben für ihre pädagogischen Einrichtungen Bildungspläne verabschiedet und als „Bildungsempfehlungen“ heraus gegeben (z.B.: Hamburger Bildungsempfehlungen oder Berliner Bildungsplan). Die Praktikantenanleitung wird nicht angesprochen. Es stellt sich die Frage, warum diesem Bereich nicht die notwendige Beachtung beigemessen wird.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), u. a. Pflegemutter und sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung  
Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege,

**TEILNEHMER/INNEN** mindestens 4 bis 8 Teilnehmer/innen  
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 80  
siehe auch Kurs 32 Arbeiten im Team

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, Mailen sie an: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 81 Theater(spiel) in Kindertageseinrichtungen

Theaterspiel ist Improvisation von Erfahrungen und Erlebnissen der Kinder. Kindliches Theaterspiel wird von uns als Teil einer ganzkörperlicher Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen angesehen. Theaterspiel ist spielerische Nachahmung um die Wirklichkeit mit künstlerischen Mitteln neuzugestalten. Die Teilnehmer/innen erarbeiten sich dazu Regeln. Körper, Stimme, Sprache. Musik und Gesang werden dabei eingesetzt. Dazu gibt es Übungen zur Verbindung des (kindlichen) Realitäts-sinns mit magischen Denken, um besonders kleine Kinder dafür zu begeistern. Es geht dabei Empfindungen und Gefühle der Kinder zu wecken, ihnen Mut zum Auftritt vor Publikum zu machen. Es ist ein selbstbestimmtes Spiel, bei dem das Prinzip der Freiwilligkeit beachtet werden muss. Alle Bildungsbereiche werden dabei berührt (vgl. Berliner Bildungsprogramm 2014).

**LEITUNG** Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin,  
Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher  
Barbara Püschel, Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 81

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Süddendstraße 12, 12 169, Berlin-Steglitz  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 82 Profession und Professionalität

### Wissenswertes für Erzieher/innen – und die, die es werden wollen

In den kommenden Jahren wird sich die Welt um uns herum noch schneller verändern als in den letzten Jahrzehnten (Textor 2010). Das wird auch Konsequenzen für die Familien-, Elementar- und Schulpädagogik haben. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Profession „Erzieher/innen“, den Arbeitsfeldern und beleuchten das aus verschiedenen Blickwinkeln. Ein wichtiges Seminar für Kollegen/innen, die aus anderen Ländern kommen.

Ein Seminar, das besonders für Quereinsteiger/innen hilfreich ist, die nicht in der Bundesrepublik Deutschland „sozialisiert“ wurden.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 82

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 83 Mathematische Grundlagen **Neu**

### Wie geht (der Bildungsbereich) Mathematik in der Kita?

Der Zugang zur Mathematik über Experimente funktioniert für alle Menschen, ob klein oder groß. Sie werden staunen, wie einfach es ist solche Experimente durchzuführen. So gibt das Seminar Anregungen, wie die Teilnehmer/innen schon die Jüngsten an ZAHLEN UND ZÄHLEN herangeführt werden können. Die Zahlen bilden die Grundlage für das spätere Zählen und Rechnen.

**LEITUNG** Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher  
Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 83

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 84 Natur-Technik-Umwelt in Kitas

### Wissenswertes zum Bildungsbereich

„Mit großer Neugier und all ihren Sinnen erkunden Kinder die Natur und ihre Umwelten. Ausgehend von sinnlichen und handlungsbasierten Erfahrungen mit den Elementen Erde, Wasser, Feuer, Luft, mit konkreten Dingen und deren spürbaren und beobachtbaren Eigenschaften stellen sie Betrachtungen zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten an, stellen sich und anderen Menschen Fragen zur Welt in all ihren Facetten.“ (BBP 2014, S. 153)

In dem Seminar setzen wir uns damit auseinander, wie Erzieher/innen diese komplexen Zusammenhänge den Kindern „alltagsintegriert“ zu vermitteln.

**LEITUNG** Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher  
Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege,

TEILNEHMER/INNEN bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 84

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 85 Zuwandererkinder in der Kita

Jedes fünfte in Deutschland geborene Baby hatte im vergangenen Jahr eine Mutter mit ausländischem Pass. Der Anteil der ausländischen Mütter sei damit erstmals auf 20 Prozent gestiegen, teilte das Statistische Bundesamt am Mittwoch in Wiesbaden mit. In den Jahren 1996 bis 2014 lag dieser Anteil bei 17 bis 18 Prozent. Von den insgesamt 738 000 Neugeborenen des Jahres 2015 hatten die Mütter von 148 000 Babys keine deutsche Staatsangehörigkeit. Türkinnen stellten dabei mit 21 555 Kindern zahlenmäßig die größte Gruppe unter den ausländischen Müttern. (dpa, 2016)

In dem Seminar bearbeiten wir (Hinter-) Gründe von Zuwanderung, stellen uns den Fragen von ethnischer, religiöser, kultureller Vielfalt.

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher  
Ömer Camözü, Dipl. Pädagoge, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagog, Sozialarbeiter in stationärer Jugendhilfe-Einrichtung

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

**Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat**

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 85

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an: 030 – 791 89 64, Mailen sie an: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)**



## 86 Schwierige Kinder, schwierige Eltern, ... Umgang mit Aggressionen von Kindern und Eltern in der Kita

In dem Seminar erfahren die Kollegen/innen der Kindertageseinrichtung, wie sie aggressive und verhaltensauffällige Kinder durch gezielte Anwendung von gewaltpräventiven Kompetenzen in die Kindergruppe besser einbeziehen können.

Darüber hinaus steht auch die Reflexion ihrer eigenen Gefühle im Mittelpunkt dieser Weiterbildung. Mit einem verbesserten Umgang der eigenen Emotionen wird gezeigt, wie sie im Kindergarten mit aggressiven Kindern souverän umgehen, aber auch im privaten Leben anwenden können. **Wir geben Hilfestellungen für Erzieher/innen und Leitungen – doch „Rezepte“ haben wir auch nicht!!!!**

**LEITUNG** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen  
[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 86

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 87 Medienerziehung in Kindertageseinrichtungen

### Wie die Medienwelt in die Kindertageseinrichtung kommt

Informationsgesellschaft, Multimedia - diese Begriffe tauchen auch in der scheinbar noch "heilen" Welt des Kindergartens und der anderen Kindertageseinrichtungen immer häufiger auf. Inzwischen besitzen die ersten Kindergärten einen eigenen Computer - und nicht nur für die Erzieher/innen. Bedeutet das, dass der Kindergarten seinem ursprünglichen Auftrag nicht mehr gerecht wird, dass Waldkindergärten und spielzeugfreie Kindertageseinrichtungen sich gerade gegen diesen Trend zur Wehr setzen, oder spiegelt es einfach die Pluralität der Gesellschaft wieder, in der Kinder heute aufwachsen? (Margarete Blank-Mathieu)

**LEITUNG** Sandra Schutte, Erzieherin, Facherzieherin für Integration, Klax-Fachpädagogin (Krippe)  
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen  
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 87

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, Mailen sie an: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)





## 88.1 Musik 1 **Neu**

### Mit Kindern „Musikinstrumente“ aus Alltagsgegenständen basteln

Schon die Jüngsten machen „Musik“, z. B. wenn sie einen Schlüsselbund immer wieder runterwerfen. Früher machten wir „Musik“ indem wir zwei Topfdeckel gegeneinanderschlugen. Da taucht natürlich der Gedanke auf, wie wir aus Alltagsgegenständen für und mit den Kindern „Musikinstrumente“ basteln. Die Eltern wird es freuen – und die Kinder erst recht!

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege  
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen  
[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 88.1

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 88.2 Musik 2 **Neu**

### Singspiele, Verse und Reime, ...

Singspiele, Verse und Reime, ... sind oft Teil des Morgenkreises, aber nicht nur. In dem Seminar können die Teilnehmer/innen auf eine vergnügliche Art ihr Repertoire erweitern.

**LEITUNG** Jacqueline Leschke, Erziehungswissenschaftlerin (MA, BA), sozialpädagogische Mitarbeiterin in einer Kindertageseinrichtung, Pflegemutter und Moderatorin für Interne Evaluation zum BBP für Kindertagespflege  
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen  
[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** **siehe Fortbildungskalender**

**KURS** 88.2

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminar

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12 169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## 89 Fantasie und Entspannung **Neu**

Fantasiereisen und Entspannungsübungen – nicht nur für Kinder

In dem Seminar erfahren die Teilnehmer/innen, wie sie mit ihren Kinder auf Fantasie-reisen gehen können. Mit Geschichten, Bildern oder Situationsbeschreibungen wird ihre Fantasie angeregt. Diese können in der realen, ihnen bekannten Welt oder in erfundenen „fernen“ Welten spielen. Ruhe und Gelassenheit wird gefördert. So man- che Übung dürfte auch für einzelne Teilnehmer/innen hilfreich sein.

**LEITUNG** Yvonne Friargiu, M.A., HP-Psychotherapie, Erwachsenenbildung, Coaching, Training, Projektentwicklung mit kultursensiblen Fokus  
Clementine Klemp, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, Erzieherin, Trainerin für Suggestopädagogik, Poesie-Pädagogin  
Trainerin Haus der kleinen Forscher

**TEILNEHMER/INNEN** bis 8 Teilnehmer/innen

[Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat](#)

**TERMINE** siehe Fortbildungskalender

**KURS** 89

**BEITRAG** EUR 60,00 pro Seminarteil

**ORT** QuaBS e.V., Südendstraße 12, 12169 Berlin  
Verkehrsverbindung: S1 und U9 Rathaus Steglitz



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## (BBS) Beratungs- und Betreuungsservice für Träger, Einrichtungen und Projekte in der Sozialen Arbeit

Mit unserem **BERATUNGS- UND BETREUUNGSSERVICE (BBS)** geben wir Trägern, Einrichtungen und Projekten in der Sozialen Arbeit die Chance, in einem fortlaufenden Prozess eine fachliche und ökonomische Qualifizierung (personelle, organisatorische und finanzielle) zu erreichen - die sich aber an den Bedürfnissen und Interessen der Nutzer (Kunde) und der Mitarbeiter/innen orientiert. Kritische Reflexion der Organisationsabläufe und von Projekten gewährleistet eine hohe Qualität der Angebote und vielfältige Finanzierungsstrategien können entwickelt werden.

### Es kommt mehr denn je darauf an

- Managementsentwicklung (abgestimmte Standards)
- Organisationsentwicklung (abgestimmte Standards, Bedarfs- und Planungsdaten, Pluralität der Angebote, ergebniskontrollierte Ziele)
- Qualifizierung (Professionalität der Mitarbeiter/innen)
- Finanzierung und Buchführung (Effizienz der Wirtschaftsführung / Dokumentation abrechenbare Angebote, handlungs- und ergebnisorientierte Qualifizierung sowie betriebswirtschaftliche Kompetenz aller Mitarbeiter)

laufend zu überprüfen und weiter zu entwickeln. Unser Beratungs- und Betreuungsservice ermöglicht den Trägern mehr Flexibilität. Somit können diese schneller und effektiver auf sich verändernde Bedingungen reagieren und ggf. neue Maßnahmen planen und realisieren. Unsere prozesshafte, wertbezogene, strategie- und zukunftsorientierte Arbeitsweise sichert langfristig die Wirtschaftlichkeit und eine hohe innovative Fachlichkeit der Träger und deren Mitarbeiter/innen. Sie steht unter der besonderen Verantwortung des sozialen Managements.

### Unser Angebot bietet Unterstützung zur Verbesserung

- der Rahmenbedingungen und der Arbeitsorganisation
- der Zusammenarbeit der Mitarbeiter und Abteilungen
- der Personalführung
- des Ansehens des Trägers bei Mitarbeitern und Nutzern
- des gesellschaftlichen Ansehens des Trägers

### Wir bieten Beratung und Betreuung nach „Maß“.

LEITUNG: Rainer Borsch, Betriebswirt  
Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,  
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,  
TEILNEHMER/INNEN nach Vereinbarung  
KURS BBS  
TERMINE und KOSTEN: nach Vereinbarung  
ORT nach Vereinbarung und/oder bei QuaBS e.V.,

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** bieten Ihnen eine „maßgeschneiderte“ Fortbildung

## (EE) Externe Evaluation in Kita

### Eine Vorbereitung auf die Externe Evaluation

Mit dem *Berliner Bildungsprogramm* hat der Senat von Berlin festgelegt, welche Zielrichtung, welche Bildungsinhalte und welche Aufgaben die Erzieher/innen haben, um ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag auszuüben. Unter der Beachtung ihrer reichen Erfahrungen sollen sie ihre Arbeit selbst bewerten, d. h. intern evaluieren. Seit Ende 2009 wird die *Interne Evaluation* durch eine *Externe Evaluation* – in einem Abstand von fünf Jahren - ergänzt, die den „Blick von innen“ durch den „Blick von außen“ vervollständigt und dadurch weitere Entwicklungsimpulse ermöglicht.

#### Ein möglicher Zeit- und Aufgabenplan

- **Vorbereitungsphase**

etwa acht bis sechs Wochen vor der Beobachtungsphase

- ▶ Vorbereitungsgespräch(e) mit Leitung, ggf. der Fachberatung
- ▶ Teilnahme der/des Evaluators/in an einer Teambesprechung
- 🕒 Zeitaufwand der Beteiligten nach Bedarf

☎ Zuständige/n Ansprechpartner/in für Telefon-/E-Mailkontakte zur/zum Evaluator/in benennen

👉 Zuständige/n Ansprechpartner/in während der Beobachtungsphase zur/zum Evaluator/in benennen

👉 Terminabsprachen mit Trägervertreter/in, Eltern, ggf. Fachberater/in

✍ Vereinbarung über die Durchführung der Externen Evaluation unterschreiben

✍ Einrichtungsbogen ausfüllen und die dazu gehörenden Dokumente auswählen

✍ Selbsteinschätzung des Teams vornehmen

✍ Erlaubnis der Eltern in die Unterlagen der Kinder Einsicht zu nehmen

✍ ggf. Genehmigungen für Tonmitschnitte und Bilddokumentationen durch die/den Evaluator/in einholen

🕒 nach Bedarf

- **Dokumentenanalyse durch die/den Evaluator/in**

etwa sechs bis vier Wochen vor der Beobachtungsphase

👉 Zusendung/Übergabe der Dokumente (Vereinbarung, Einrichtungsbogen plus zugehöriger Dokumente, Selbsteinschätzung des Teams) an die/den Evaluator/in

Analyse der von der Kindertageseinrichtung zur Verfügung gestellten Dokumente, z. B. Konzeption durch die/den Evaluator/in

🕒 nach Bedarf














Fortsetzung nächste Seite



## (EE) Externe Evaluation in Kindertageseinrichtungen (Fortsetzung)

### • Beobachtungsphase


Zeitaufwand: 2 Tage

-  Rundgang durch die Kindertageseinrichtung  30 Minuten
  -  Allroundbeobachtung in der Kindertageseinrichtung  etwa 4 Stunden
  -  Befragung des Leitungsteams  etwa 1 – 2 Stunden
  -  Befragung einer/s Trägervertreter/in  etwa 1 – 2 Stunden
  -  Gruppendiskussion mit Erzieher/innen  etwa 2 Stunden
  -  Gespräch mit Eltern  etwa 1 – 2 Stunden
-  Die/der Evaluator/in benötigt einen ruhigen Raum für Zwischenauswertungen.



### • Berichtsphase

etwa vier sechs Wochen nach der Beobachtungsphase

Bericht wird der Kindertageseinrichtung zugesandt

-  Der Bericht soll allen Erziehern/innen zur Verfügung gestellt werden. Wir empfehlen den Bericht im gesamten Team - vor dem Auswertungsgespräch - zu diskutieren.

etwa sechs bis acht Wochen nach der Beobachtungsphase

-  Auswertungsgespräch mit dem gesamten Team, der Leitung, einer/s Trägervertreter/in, ggf. der Fachberatung
-  bis zu 4 Stunden

**KONTAKT** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin, Erzieher, Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm, Email: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)

**KURS** EE

**KOSTEN** Die Kosten variieren je nach Größe der Kindertageseinrichtung.

**ORT** in der jeweiligen Kindertageseinrichtung



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

Rufen sie an: 030 – 791 89 64, Mailen sie an: [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)



## (K 1) Konzepte und Konzeptionen für Kitas Verfassen/Aktualisierung von Konzeptionen, Kinderschutz-Konzepten etc.

Nach der Vereinbarung über die *Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertagesstätten - Qualitätsvereinbarung Tageseinrichtungen (QVTAG)*, müssen die Kindertageseinrichtungen ihre Konzeption den Erfordernissen des *Berliner Bildungsprogramms* anpassen. Weil wir um Ihre zeitliche Belastung wissen, machen wir Ihnen ein interessantes Angebot und sorgen dafür dass Sie in kurzer Zeit eine aktualisierte Konzeption besitzen.

Sie haben Ideen und Pläne, wie Sie Ihre Konzeption nach den Erfordernissen des Berliner Bildungsprogramms verfasst haben möchten. Sie liefern uns Ihre Texte, ggf. Bilder und sagen uns Ihre Wünsche. Gemeinsam besprechen wir diese und schreiben für Sie eine tragfähige Konzeption. Unsere die langjährige Erfahrung ist dabei von Nutzen.

### Ihre Kosten

Für die reine **Textfassung** (bis 30 Seiten) entstehen Ihnen **Kosten von EUR 400,00 (vierhundert) einschließlich bis zu drei Zeitstunden für Besprechungen**. Selbstverständlich ist das Layout der Textfassung inbegriffen. Wenn Sie mehr als 30 Seiten wünschen, kostet jede weitere Seite EUR 10,00 (zehn). Die Konzeption erhalten Sie druckfertig als doc.Datei (WORD) und als pdf.Datei (Adobe Reader).

Ihren Wunsch die Konzeption mit Ihren Bildern zu versehen und das Layout zu besorgen, kommen wir gerne nach. Für das **Layout mit Bildern** entstehen Ihnen **weitere Kosten von EUR 200,00 (zweihundert) einschließlich bis zu drei Zeitstunden für Besprechungen**. Die Ergebnisse erhalten Sie ebenfalls druckfertig als doc.Datei (WORD) und als pdf.Datei (Adobe Reader) auf einer CD. In der WORD.Datei können Sie die Konzeption zu einem späteren Zeitpunkt ändern.

Sollten Sie mit einem der beiden Angebote einverstanden sein, erteilen Sie uns bitte Ihren Auftrag für das jeweilige Angebot mit rechtsverbindlicher Unterschrift. Den jeweiligen Betrag entrichten Sie bitte in zwei hälftigen Raten auf unser Konto 311 47 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BfS), BLZ 100 205 00. Die erste Rate ist bei der Auftragserteilung fällig, die zweite Rate binnen 14 Tage nach Übergabe der Konzeption.

**KONTAKT** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagoge, Erzieher,  
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**KURS** K 1

**ORT** nach Vereinbarung und/oder bei QuaBS e.V.,

**Sie** sagen uns ihre Wünsche, Themen, Termine, ...  
**Wir** schreiben für Sie eine „maßgeschneiderte“ Konzeption



## (K 2) Eine neue Kita gründen Hilfestellungen für Gründer/innen

Wir beraten und unterstützen Sie von Anfang an, von der Wahl der Rechtsform, dem Leitbild und der Träger-Konzeption, der Beschreibung Ihrer „Wunsch-Kita“ bis zu Arbeitsverträgen künftiger Mitarbeiter/innen und Betreuungsverträgen mit den Eltern, ...

**KONTAKT** Peter F. Appenheimer, Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin, Erzieher,  
Moderator für Interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm,

**KURS** K 2

**TERMINE und KOSTEN:** nach Vereinbarung

**ORT** nach Vereinbarung und/oder bei QuaBS e.V.,



**So können Sie unseren Service schnell nutzen**

**Rufen sie an:** 030 – 791 89 64, **Mailen sie an:** [fortbildungen@quabs.org](mailto:fortbildungen@quabs.org)